

Fortführung eines konstruktiven Dialoges zwischen den österreichischen Muslimen und Buddhisten



Uttl.: Erstes Gespräch nach der Neuwahl des Präsidenten der islamischen Glaubensgemeinschaft mit dem Präsidenten der buddhistischen Religionsgesellschaft.

Am Montag dieser Woche sind der neugewählte Präsident der islamischen Glaubensgemeinschaft, Dr. Fuat Sanac und der Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft, Gerhard Weißgrab, zu einem ersten Gedankenaustausch zusammen getroffen. Die bisherige gute Kooperation und das gute Gesprächsklima zwischen den österreichischen Muslimen und Buddhisten geht unverändert weiter und soll noch verstärkt werden.

„Das Gesprächsklima zwischen den österreichischen Muslimen und uns Buddhisten war in der Vergangenheit vorbildlich und ich freue mich auf weitere Impulse für die Zukunft“, formuliert Gerhard Weißgrab seine Erwartungen an dieses Treffen.

Beim Treffen sind sich die beiden obersten Repräsentanten der beiden Religionsgemeinschaften darüber einig, dass eine friedliche und gute Zukunft der Religionen, sowie für unsere gesamte Gesellschaft, nur auf Basis eines gegenseitigen offenen und respektvollen Dialogs möglich ist.

Beide Gesprächspartner sind sich darüber einig, dass das Klima des Dialogs in Österreich vorbildlich ist und auch die staatliche Anerkennung für beide Religionen sehr wichtig. „Die Entwicklung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen ist die wichtigste Voraussetzung für eine gelungene Integration in die Gesellschaft“, sagt Dr. Sanac. „Wir müssen nicht die älteren Menschen, die Jahrzehnte für Österreich gearbeitet haben, ständig auffordern, die deutsche Sprache zu lernen. Sie haben für dieses Land hart gearbeitet und keine Zeit und Möglichkeit gehabt, Deutschkurse zu besuchen. Die nächsten Generationen sind dann bereits mit der deutschen Sprache aufgewachsen und sie sind es auch, die unser aller Zukunft mit gestalten werden.“

Dr. Sanac sowie Weißgrab bekräftigen ihre Absicht, einer starken Zusammenarbeit in allen Bereichen, in denen ihre jeweiligen Religionsgemeinschaften gefordert sind, einen wichtigen Beitrag zu Wohle der österreichischen Gesellschaft zu leisten. „Auch dieses Treffen und der respektvolle Umgang miteinander soll als Signal für eine friedvolle Gesellschaft nach außen getragen werden,“ erklären beide zum Abschluss und bestärken ihren Willen zu einem regelmäßigen Treffen.

Rückfragehinweis:

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

A-1010 Wien, Fleischmarkt 16

Tel.: 0043 (0)1 512-37-19

mailto:office@buddhismus-austria.at / www.buddhismus-austria.at